

Brand bei Abfallfirma

Schwarze Rauchsäule über Reichenbach im Vogtland

Auf dem Gelände einer Recycling-Anlage im Vogtland hat es am Montag gebrannt. Sieben Menschen wurden ins Krankenhaus gebracht. Die Rauchsäule war kilometerweit zu sehen. Anwohner sollten Fenster und Türen schließen.



85 Feuerwehrleute sind im Einsatz. Das Feuer ist inzwischen unter Kontrolle. Allerdings werden sich die Löscharbeiten laut Landratsamt noch hinziehen.

Bildrechte: news5

Bei dem Brand in einer Recycling-Anlage in Schneidenbach bei Reichenbach im Vogtlandkreis sind möglicherweise sieben Menschen verletzt worden. Wie das Landratsamt am Montagmittag mitteilte, wurden die Personen vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht.

Das Feuer ist nach Angaben des Landratsamtes kurz nach 10:30 Uhr ausgebrochen und hatte sich schnell ausgebreitet. In der etwa 80 mal 100 Meter großen Halle lagern vorrangig Textilreste sowie in kleineren Mengen Holz, Hausmüll und Gewerbeabfälle. Das Sonderabfalllager der Firma sei nicht betroffen, so das Landratsamt.



📺 Großbrand wütet in Reichenbacher Entsorgungsfirma

Im vogtländischen Reichenbach ist es zu einem verheerenden Brand in der kreiseigenen Entsorgungsfirma gekommen. Mit einem Großaufgebot konnte die Feuerwehr den Brand unter Kontrolle bringen.

MDR SACHSENSPIEGEL Mo, 10.09.2018 , 19:00 Uhr 01:13 min

Rechte: MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Die Rauchsäule war kilometerweit zu sehen. Nach Angaben der Integrierten Regionalleitstelle Zwickau war auch die Gemeinde Heinsdorfergrund betroffen. Wegen der Geruchsbelästigung und dem Rauchniederschlag wurden Anwohner aufgefordert, Fenster und Türen zu schließen sowie Klima- und Lüftungsanlagen abzustellen. Experten führen Luft- und Rauchgasmessungen durch. Laut Landratsamt wurden im Rauch typische Brandgase festgestellt, die 20 Meter vom Brandherd entfernt in den Messungen nicht mehr nachweisbar gewesen seien. Dennoch könnten die Gase auch in geringer Konzentration zu Atemwegsreizungen und Übelkeit führen.

Die Recycling-Anlage liegt in der Nähe der Autobahn 72. Autofahrer wurden darauf hingewiesen, vorsichtig zu fahren. Die Feuerwehr hat den Brand seit Mittag unter Kontrolle. Sie ist mit 85 Mann vor Ort. Dazu sind 35 Rettungskräfte und Betreuer im Einsatz. Es ist nach Angaben des Landratsamtes der dritte größere Brand in der Anlage seit 2007.

Bildergalerie

Feuer auf Gelände von Abfallfirma

Bildrechte: Ralph Köhler







Bildergalerie

Feuer auf Gelände von Abfallfirma

Bildrechte: Ralph Köhler

Grüne fordern Messung der Schadstoffe

Der abfallpolitische Sprecher der Grünen im Landtag, Volkmar Zschocke, forderte, Anlagen wie die in Reichenbach technisch aufzurüsten. "Es gibt technische Möglichkeiten, um Wärmenester zu identifizieren und Brandherde im Keim zu ersticken", so Zschocke. "Sachsens Umweltminister Thomas Schmidt sollte die Unternehmen beim Bau von sicheren, eingehausten Lagern mit automatischer Anlagenüberwachung beraten und finanziell unterstützen." Zschocke kündigte eine kleine Anfrage zum Brand in Reichenbach an.

„Abfallbrände setzen regelmäßig einen Cocktail gesundheitsgefährdender Stoffe frei. Bisher wurde aber die Analytischen Taskforce (ATF) aus Leipzig auch bei tagelangen Bränden in sächsischen Müllbetrieben nie angefordert. Dabei wurde bereits im Abfall-Untersuchungsausschuss des Sächsischen Landtags (Abschlussbericht aus dem Jahr 2014) deutlich, dass die Feuerwehren nicht in der Lage sind, Messgeräte in eine Schadstoffwolke hineinzubringen und das Schadstoffe bei Bränden von den Feuerwehren aufgrund ihrer Komplexität nicht eindeutig ermittelt werden können.“

Volkmar Zschocke



📺 Brand auf dem Gelände einer Recycling-Anlage

Seit dem Mittag brennt es auf dem Gelände einer Recycling-Anlage im Vogtland. Sieben Menschen wurden ins Krankenhaus gebracht. Die Rauchsäule ist kilometerweit zu sehen.

Mo, 10.09.2018 , 15:35 Uhr 00:50 min

Rechte: MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Quelle: MDR/dk/jr

Dieses Thema im Programm bei MDR SACHSEN

MDR SACHSENSPIEGEL | 10.09.2018 | 19:00 Uhr

Zuletzt aktualisiert: 10. September 2018, 21:12 Uhr

3 Kommentare

🗨 11.09.2018,

15:00

| **Peter Benz**

3

Warum wird die Firma nicht komplett stillgelegt und vor allem sollte der Name Gltzner nicht mehr auftauchen. Schon in der DDR Zeit war Gltzner eines der reichsten Leute.

Es gibt doch sicher andere Standorte, die nicht soviel Leute gefährden

🗨 10.09.2018,

21:11

| **Mediator**

2

Also ich mag mich täuschen, aber einmal im Monat muss der MDR über eine brennende Recyclingfirma in seinem Sendegebiet berichten.

Was mag da wohl der Grund sein? Zufall, Schlamperei oder Brandstiftung?